

Ich werde springen...

ZoSa

Von Kashika_Hatake

...Doch es liegt an dir, ob ich falle!

Eine Kleinigkeit für zwischendurch.

Ich danke der Band ‚Pur‘ und dem Lied ‚Noch ein Leben‘ was mich hierzu inspiriert hat
=):

Also viel Spaß!

Anm.: Nix meins, kein Geld, nur Kommis =):

Es ist kalt...

Wind zerrt an meiner Kleidung und meinen Haaren, genau wie an den Bäumen und dem Gras um mich herum.

Unter mir pragte ein dunkler Abgrund, ich kann nicht mal den Boden sehen.

Aber das ist egal.

Ich sehe den Boden wahrscheinlich noch früh genug, ging es mir durch den Kopf und ein bitteres Lächeln schlich sich auf mein Gesicht.

Wie feige ich doch war.

Ich hatte immer den coolen, den unnahbaren gespielt, doch das war alles nur Fassade. Keiner hat bemerkt, dass mein Lächeln aufgesetzt war.

Nur bei dir...bei dir war es echt.

Doch ich zeigte es so selten, dass du es wahrscheinlich nicht mal bemerkt hattest.

Lautlos rollt bei diesem Gedanken eine kristallfarbene Träne über meine Wange und hinterlässt eine glänzende Spur.

Ein kurzes Zittern jagt durch meinen Körper, als der Wind mir ins Gesicht weht und die nasse Spur kalt zu brennen beginnt.

Dennoch wische ich sie nicht weg, starre stattdessen weiter die Klippe an meinen Füßen herunter.

Ich war so verdammt feige!

Ich hatte es dir gesagt.

Das ich dich liebe.

Aber nicht persönlich, nein, ich habe es in meinem Abschiedsbrief geschrieben.

Und genau das ist so feige.

Ich gebe ihm keine Chance zu reagieren, aber die Angst ist zu groß.

Die Angst, dass er mich danach abstoßend findet...ekelhaft, abnormal und mich

meiden wird wie die Pest.

Und ich denke, das würde er auch tun, wenn ich es ihm direkt gesagt hätte.

So ist es wahrscheinlich besser für alle, er muss mich nicht ertragen und ich seine Abweisung nicht.

Ich würde diese Abneigung, diesen Hass in seinen Augen einfach nicht ertragen.

Ich kann ja kaum noch mit unseren Streitereien umgehen.

Erneut fließt eine Träne über meine Wange und fällt in den Abgrund, ich starre ihr mit leeren Augen hinterher.

Verdammt ich bin so feige und schwach...

Nur wegen mir muss sich Ruffy nun einen neuen Koch suchen.

Und Zoro sich jemanden, mit dem er von nun an streiten kann.

Es tut mir so leid Freunde...aber ich kann nicht anders.

Ich weiß, dass ich euch im Stich lasse und verdammt, es tut mir leid!

Aber es geht einfach nicht mehr, ich kann nicht mehr.

Es ist egal, was ihr mir sagen werdet, wenn ihr denn überhaupt hierhin findet, aber ich werde springen.

Erneut weht mir etwas Wind ins Gesicht und ich spüre, dass mir unaufhaltsam Tränen die Wangen herunter fließen.

Doch ich halte sie auch gar nicht mehr zurück, es sieht mich doch sowieso keiner und selbst wenn, dann wäre das jetzt auch egal.

Ein Schluchzen dringt aus meiner Kehle, als ich plötzlich etwas hinter mir höre.

„SANJI!“ höre ich dich-ausgerechnet dich!- schreien, doch ich drehe mich nicht um.

„Es ist zu spät! Egal was du mir sagen willst, ich springe, du kannst mich nicht zurückhalten.“ Antworte ich ihm mit brüchiger Stimme, wie ich selbst grade bemerke.

„Aber-!“ setzte Zoro an, doch ich unterbrach ihn.

„Du wirst mich nicht umstimmen, Zoro. Es tut mir leid, aber es ist zu spät. Sag den Anderen, dass ich die schönste Zeit meines Lebens mit ihnen hatte. Ich habe es wirklich genossen Mitglied der Strohhutpiraten zu sein.“ Meinte ich, wobei meine Stimme anfang zu zittern und das Sprechen immer schwerer wurde.

„Es tut mir leid, dass Ruffy sich einen neuen Koch suchen muss und du dich ab jetzt mit jemand anderem streiten musst...“ erneut schlich sich ein bitteres Lächeln auf mein Gesicht.

„Aber ich kann einfach nicht mehr. Es tut mir wirklich leid, ich muss gehen. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Leben. Ich habe dich wirklich immer geliebt, Zoro, es tut mir so leid!“ mit diesen Worten ging ich einen Schritt nach vorne und spürte wie ich den Boden unter den Boden verlor.

Ich werde springen...

Meine Augen schlossen sich wie von alleine.

...Doch es liegt an dir, ob ich falle.

Plötzlich ging ein Ruck durch meinen gesamten Körper, statt nach unten zu fallen, wurde ich hoch gezogen.

Ich hatte nicht mal Zeit für einen erschrockenen Laut, bevor ich schon in deine Arme gezogen wurde.

Du drückst mich so fest an dich, dass ich etwas schwerer Atmen kann, doch das bemerke ich kaum.

Viel mehr spüre ich dein leichtes Zittern und deinen heißen und nur stoßweise gehenden Atem in meinem Nacken, wo du dein Gesicht etwas vergraben hast.

„Sanji du Idiot...!“ höre ich dich wispern und schließe meine Augen.

Ich hatte sie eben vor Schreck aufgerissen.

„...Du bist so ein verdammter Idiot! Ich liebe dich doch auch!“ redest du weiter und ich halte für einen Moment den Atem an.
Dabei spüre ich erneut, wie Tränen meine Wangen hinab laufen.
Doch dieses Mal sind es Freudentränen.
Ich schluchze auf und vergrabe mein Gesicht in seinem Oberteil, bevor ich meine Arme nun ebenfalls um dich schließe.
All die Zweifel, die Angst, all das fällt nun in den Abgrund hinter mir, doch ich bleibe hier.
Bei euch.
Bei dir.
Es ist warm...

Owari =)!
Hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir etwas Feedback x3!

See ya
Kashika_Hatake